

# Starke Teamarbeit im Handwerk

## - alle ziehen an einem Strang



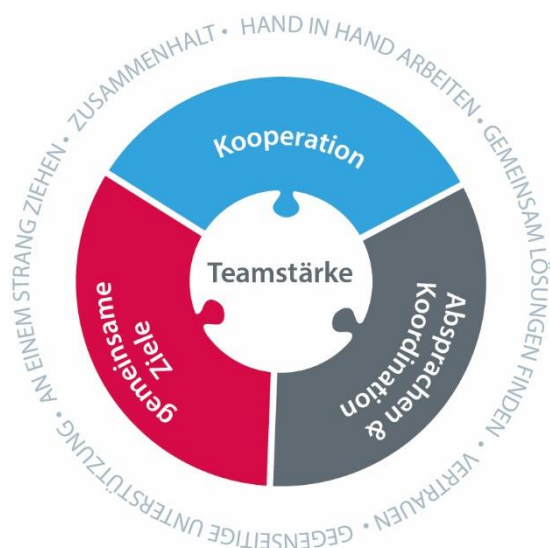
Ich erkläre, dass alle mehr oder weniger in einem Boot sitzen. Da gibt es einen Steuermann, der muss gucken, dass er durch die Stürme vernünftig durchkommt und dass er eben auch eine fitte Mannschaft hat.



(sinngemäß; eine Stimme aus unseren Innungsbetrieben)

Kooperation, Kommunikation und Zusammenhalt sind wesentliche Erfolgsfaktoren für Handwerksbetriebe. Darüber hinaus haben sie einen positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit und die Ihrer Mitarbeiter. Ein gesunder Teamgeist gilt somit auch als aktive Gesundheitsprävention und verringert Ausfallzeiten. Denn in einem gut abgestimmten Team arbeitet es sich sicher leichter, lockerer und somit auch stressfreier. Intensive und stressige Arbeitsphasen können in einem gut funktionierenden Team gemeinsam abgefangen werden.

### Erfolgsmerkmale starker Teams



#### Kooperation

Ein gutes Team zeichnet sich durch Kooperation aus. Wie in einem OP weiß jeder, wann der Tupfer gereicht werden muss. Damit dies gelingen kann, ist eine abwechslungsreiche Verteilung von Aufgaben über das gesamte Team hinweg wichtig. Aufgaben und Zuständigkeiten jedes einzelnen Teammitglieds werden klar kommuniziert. Zugleich sollten die Teammitglieder an der Aufgabenplanung und -verteilung aktiv mitwirken. So kann sich ein fittes Team immer wieder an neue Gegebenheiten und Umstände anpassen.

#### Absprachen und Koordination

Ein fortlaufender Austausch über Arbeitsprozesse und die Arbeitsorganisation ermöglicht eine Verbesserung der Arbeitsweise und verfeinert die Zusammenarbeit. Lange Arbeitszeiten, doppelte Arbeit und Unsicherheit durch fehlende Informationen werden merklich reduziert. Probleme werden frühzeitig angesprochen und teure Fehler vermieden.

#### Rahmenbedingungen

Damit gute Teamarbeit funktioniert, sollten bestimmte Rahmenbedingungen gegeben sein. Besonders die Bereitstellung von funktionierendem Material und Werkzeug ist eine wichtige Voraussetzung. Neben einer klaren Aufgabenzuteilung, werden auch das Werkzeug und dessen Verwahrung zugeteilt. Eine z.B. farbige Zuordnung erhöht das Verantwortungsbewusstsein eines jeden Mitarbeiters für „sein Werkzeug“.


## Gemeinsame Ziele

Um Ihre Unternehmensziele zu erreichen, sollten diese allen Mitarbeitern bekannt sein. Eine gemeinsame Festlegung auf Teamziele trägt zu einer höheren Bereitschaft Ihrer Mitarbeiter zur Zielerreichung bei. Bei einer erfolgreichen Umsetzung ist eine Vergütung für das gesamte Team hilfreich. Viele Betriebe machen das in Form von Grillabenden oder anderen Feiern. Neben innerbetrieblichen Maßnahmen können Sie Ihr Konzept einer starken Mannschaft auch nach außen sichtbar machen. Dies kann z.B. durch einheitliche Kleidung – im Sport würde man von Trikots sprechen – geschehen.

Nutzen Sie den entstehenden Teamgeist Ihrer Mitarbeiter auch für Ihr Marketing. So profitieren Sie doppelt von den Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Ein erster Schritt, mit dem Sie beginnen können, ist das Abhalten regelmäßiger Teambesprechungen. Binden Sie Ihre Mitarbeiter in die Teamsitzungen aktiv ein und geben Sie ihnen Gelegenheit, zu Wort zu kommen.

Kurzcheck: Wie stark ziehen Sie und Ihre Mitarbeiter an einem Strang?	Einschätzung
1. In meinem Betrieb werden eindeutige Ziele formuliert und verfolgt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
2. In meiner Mannschaft werden wichtige Informationen rechtzeitig ausgetauscht.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
3. In meinem Betrieb findet eher Kooperation als Wettbewerb statt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
4. In meinem Team gibt es unterschiedliche Aufgaben und Rollen.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
5. Ich plane Zeitpuffer ein.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
6. Meine Mitarbeiter werden aus- und weitergebildet.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
7. In meinem Betrieb ist funktionierendes Werkzeug und ausreichend Personal vorhanden.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
8. Meine Mitarbeiter können über die Aufgabenverteilung und -planung mitentscheiden.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
9. Meine Mitarbeiter können selbst über die Art und Weise entscheiden, wie sie die Aufgaben erledigen.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
10. In meinem Betrieb gibt es regelmäßige Besprechungen über die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%

*Sehen Sie noch Verbesserungsmöglichkeiten? Dann wenden Sie sich an Ihre Kreishandwerkerschaft oder an die IKK classic!*



### Informieren und profitieren

Informationen und Angebote erhalten Sie von Ihrem IKK-Gesundheitsmanager oder der Kreishandwerkerschaft. Informieren Sie sich über die kostenlosen Seminare bei Ihrer IKK classic vor Ort oder schicken Sie eine Mail an: BGF-Team@ikk-classic.de. Weitere Informationen und Angebote rund um den gesunden Handwerksbetrieb finden Sie unter: <http://www.e-regiowerk.de>

<http://www.IKK-classic.de>